

374178-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – Wiederherstellung des 100-jährlichen Hochwasserschutzes an der Alb für die Städte Ettlingen und Karlsruhe

OJ S 121/2024 24/06/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Ettlingen - Justitiariat - Zentrale Vergabestelle

E-Mail: vergabe@ettlingen.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Wiederherstellung des 100-jährlichen Hochwasserschutzes an der Alb für die Städte Ettlingen und Karlsruhe

Beschreibung: Zielsetzung des Vorhabens ist es, im Sinne der EU-Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie, nachteiligen Hochwasserfolgen für die Schutzgüter gemäß § 73 Wasserhaushaltsgesetz wie menschliche Gesundheit, Umwelt, Kulturerbe, wirtschaftliche Tätigkeiten und erhebliche Sachwerte entgegenzuwirken. Folgende Leistungen sind Gegenstand dieser Ausschreibung: (1) Kontextbezogene Beratungs- und Unterstützungsleistungen (2) Aus Planungsanpassungen und Auflagen des Planfeststellungsbeschlusses resultierende Änderungen im Vergleich zu den vorliegenden geotechnischen Gutachten, die gemäß den Leistungsbildern der HOAI 2013, Anlage 1, Tz. 1.3 Geotechnik, Tz. 1.3.3 Leistungsbild Geotechnik, Grundleistungen Abs. 3 a) bis c), erstellt wurden. Die zur Realisierung des Gesamtprojektes weiter erforderlichen Planungs- und Beratungsleistungen wie z.B. Objektplanung, Tragwerkplanung, Planung für die Technische Ausrüstung und landschaftsplanerischen Leistungen wurden in gesonderten Vergabeverfahren ausgeschrieben. Diese Leistungen sind somit nicht Gegenstand dieser Vergabe. Das Projekt wird gemeinsam von den Städten Ettlingen und Karlsruhe durchgeführt, wobei die Stadt Ettlingen die Federführung für die Durchführung des Vergabeverfahrens und den Abschluss des Vertrages übernimmt. Sie wird somit Vertragspartner und Rechnungsempfänger des zukünftigen Auftragnehmers.

Kennung des Verfahrens: 4cb337f0-b940-4db9-a40a-6e999b843e76

Interne Kennung: 2024-051

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Landkreis (DE123)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingender Ausschlussgrund gem. § 123 Abs. 1 Nr. 1 GWB. Der Bieter hat eine Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen mit seinem Angebot eizureichen.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingender Ausschlussgrund gem. § 123 Abs. 1 Nr. 2 oder Nr. 3 GWB. Der Bieter hat eine Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen mit seinem Angebot eizureichen.

Betrugsbekämpfung: Zwingender Ausschlussgrund gem. § 123 Abs. 1 Nr. 4 oder Nr. 5 GWB. Der Bieter hat eine Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen mit seinem Angebot eizureichen.

Korruption: Zwingender Ausschlussgrund gem. § 123 Abs. 1 Nr. 6 bis Nr. 9 GWB. Der Bieter hat eine Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen mit seinem Angebot eizureichen.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingender Ausschlussgrund gem. § 123 Abs. 1 Nr. 10 GWB. Der Bieter hat eine Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen mit seinem Angebot eizureichen.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Fakultativer Ausschlussgrund gem. § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB. Der Bieter hat eine Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen mit seinem Angebot eizureichen.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Fakultativer Ausschlussgrund gem. § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB. Der Bieter hat eine Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen mit seinem Angebot eizureichen.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Fakultativer Ausschlussgrund gem. § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB. Der Bieter hat eine Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen mit seinem Angebot eizureichen.

Zahlungsunfähigkeit: Fakultativer Ausschlussgrund gem. § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB. Der Bieter hat eine Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen mit seinem Angebot eizureichen.

Konkurs: Fakultativer Ausschlussgrund gem. § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB. Der Bieter hat eine Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen mit seinem Angebot eizureichen.

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Fakultativer Ausschlussgrund gem. § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB. Der Bieter hat eine Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen mit seinem Angebot eizureichen.

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Fakultativer Ausschlussgrund gem. § 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB. Der Bieter hat eine Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen mit seinem Angebot eizureichen.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Fakultativer Ausschlussgrund gem. § 124 Abs. 1 Nr. 4 GWB. Der Bieter hat eine Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen mit seinem Angebot eizureichen.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Fakultativer Ausschlussgrund gem. § 124 Abs. 1 Nr. 5 GWB. Der Bieter hat eine Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen mit seinem Angebot eizureichen.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Fakultativer Ausschlussgrund gem. § 124 Abs. 1 Nr. 6 GWB. Der Bieter hat eine Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen mit seinem Angebot eizureichen.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Fakultativer Ausschlussgrund gem. § 124 Abs. 1 Nr. 7 GWB. Der Bieter hat eine Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen mit seinem Angebot eizureichen.

Falsche Angaben, verweigerter Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Fakultativer Ausschlussgrund gem. § 124 Abs. 1 Nr. 8 oder Nr. 9 GWB. Der Bieter hat eine Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen mit seinem Angebot eizureichen.

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Eigenerklärung zum Verbot der Beteiligung russischer Unternehmen nach Maßgabe des 5. EU-Sanktionspakets in Verbindung mit Artikel 5k der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 unter Verwendung der Formulareammlung.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Planungsleistungen Geotechnik (besondere Leistungen)

Beschreibung: Zielsetzung des Vorhabens ist es, im Sinne der EU-

Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie, nachteiligen Hochwasserfolgen für die Schutzgüter gemäß § 73 Wasserhaushaltsgesetz wie menschliche Gesundheit, Umwelt, Kulturerbe, wirtschaftliche Tätigkeiten und erhebliche Sachwerte entgegenzuwirken. Folgende Leistungen sind Gegenstand dieser Ausschreibung: (1) Kontextbezogene Beratungs- und Unterstützungsleistungen (2) Aus Planungsanpassungen und Auflagen des Planfeststellungsbeschlusses resultierende Änderungen im Vergleich zu den vorliegenden geotechnischen Gutachten, die gemäß den Leistungsbildern der HOAI 2013, Anlage 1, Tz. 1.3 Geotechnik, Tz. 1.3.3 Leistungsbild Geotechnik, Grundleistungen Abs. 3 a) bis c), erstellt wurden. Die zur Realisierung des Gesamtprojektes weiter erforderlichen Planungs- und Beratungsleistungen wie z.B. Objektplanung, Tragwerkplanung, Planung für die Technische Ausrüstung und landschaftsplanerischen Leistungen wurden in gesonderten Vergabeverfahren ausgeschrieben. Diese Leistungen sind somit nicht Gegenstand dieser Vergabe. Das Projekt wird gemeinsam von den Städten Ettlingen und Karlsruhe durchgeführt, wobei die Stadt Ettlingen die Federführung für die Durchführung des Vergabeverfahrens und den Abschluss des Vertrages übernimmt. Sie wird somit Vertragspartner und Rechnungsempfänger des zukünftigen Auftragnehmers.

Interne Kennung: 2024-051

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Landkreis (DE123)

Land: Deutschland

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Auszug aus dem einschlägigen Register nicht älter als 6 Monate (seit Veröffentlichung der Bekanntmachung im EU-Amtsblatt) für das Unternehmen und – sofern vorgesehen – Mitglieder der Bietergemeinschaft sowie Nachunternehmer, die im Wege der Eignungslleihe eingesetzt werden sollen, jeweils soweit entsprechende gesetzliche Registerpflichten bestehen. 2. Nachweis zu folgender Qualifikation: Dipl.-Ingenieur oder „Bachelor of Engineering“ bzw. „Master of Engineering“ für Geotechnik (oder vergleichbare Fachrichtung). 3. Aufgrund der anspruchsvollen Gesamtmaßnahme und Randbedingungen ist eine der beiden nachfolgend genannten Qualifikationen nachzuweisen: - Sachverständige für Geotechnik nach EASV (Deutsche Gesellschaft für Geotechnik e.V. DGGT) oder vergleichbare Fachrichtung oder - Listung in der Fachliste „Geotechnik im Bauingenieurwesen“ (Ingenieurkammer) oder vergleichbare Fachrichtung Ist die Berufsbezeichnung im jeweiligen Heimatstaat gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Ingenieur, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung der Richtlinie 2013/55/EU entspricht. Juristische Personen sind berechtigt, wenn für die Durchführung der Aufgabe ein verantwortlicher Bearbeiter benannt werden kann, der die vorstehenden Voraussetzungen erfüllt. Die Anforderungen sind auch durch eine Bietergemeinschaft nachzuweisen. Mindestens ein Mitglied muss diese Anforderung erfüllen. Der Nachweis ist zu erbringen durch Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung (Kopie). Die Anforderungen sind auch durch eine Bietergemeinschaft nachzuweisen. Mindestens ein Mitglied muss diese Anforderung erfüllen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Mindestumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Durchschnittlicher Mindestumsatz in den letzten drei Kalenderjahren (2021 - 2023): 250.000 EUR netto.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Haftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis bestehender Haftpflichtversicherung (in Kopie) mit einer Mindesthöhe für Personen- und Sachschäden von 2.500.000 EUR und für Vermögensschäden von 250.000 EUR. Die vorstehend genannten Deckungsbeträge müssen pro Versicherungsjahr mindestens zwei Mal zur Verfügung stehen. Bei Bietergemeinschaften ist der Versicherungsnachweis für jedes Mitglied zu führen. Im Falle einer geringeren Deckung der Haftpflichtversicherung ist eine Bestätigung der Versicherung ausreichend, dass im Auftragsfall die Deckungssumme entsprechend erhöht werden kann.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Eigenerklärung zu Referenzen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Leistungen müssen im Wesentlichen in den Jahren 2018 – Juni 2024 erbracht worden sein. Hierbei kommt es nicht auf den Beginn und das Ende

der Gesamtprojekte an, sondern auf den jeweiligen Leistungsteil. Die im Folgenden genannten Leistungen können sich auf dieselben oder auf unterschiedliche Projekte beziehen. Das gilt insbesondere für Nachunternehmer, die sich im Wege der Eignungsleihe an diesem Vergabeverfahren beteiligen. Bei Bietergemeinschaften muss die Referenz durch ein Mitglied der Gemeinschaft (d.h. nicht durch jedes einzelne Mitglied) erbracht worden sein. Mindestanforderungen: Eigenerklärung über mindestens 3 vergleichbare Referenzen über die Erbringung von Beratungsleistungen in der geotechnischen, geohydraulischen und umwelttechnischen Beratung im Zeitraum von 2018 bis Juni 2024); vergleichbar ist eine Referenz, wenn die folgenden Leistungen im Rahmen des jeweiligen Projektes und innerhalb des zuvor genannten Zeitrahmens erbracht worden sind: 1. Erdstatische und geohydraulische Nachweise für Dämme oder Böschungen, Berechnungen zur Standsicherheit bzw. Gebrauchstauglichkeit 2. Erdstatische und geohydraulische Nachweise für Spezialtiefbaumaßnahmen (z.B. Baugruben, Ankerarbeiten, Injektionsmaßnahmen, Tiefgründungen) 3. Planung oder Konzeption von bauzeitlichen oder dauerhaften Eingriffen in das Grundwasser (z.B. Grundwasserabsenkung, wasserdichte Baugruben) 4. Fachtechnische Bauüberwachung und gutachterliche Begleitung von Baustellen des Erdbaus Tiefbaus und Spezialtiefbaus mit Maßnahmen zur Aufbereitung und zum Wiedereinbau von belastetem Bodenaushub, Bodenverbesserung, Bodenmanagement, Umgang mit kontaminierten Materialien 5. Ausarbeitung von Kriterien zur Qualitätssicherung für die o.g. Arbeiten 6. Ausarbeitung von Kriterien zur Arbeitssicherheit für Arbeiten in kontaminierten Bereichen Falls der Bieter über Referenzen verfügt, die nicht alle der vorgenannten 6 Leistungsbereiche innerhalb eines Projektes abdecken, kann er den Eignungsnachweis auch durch Vorlage weiterer Referenzen (ggfs. im Wege der Eignungsleihe) erbringen, um die fehlenden Leistungsbereiche zu vervollständigen. Insgesamt müssen jedoch die vorgenannten 6 Leistungsbereiche jeweils 3 Mal erbracht worden sein.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Qualitätssicherungsmanagement für die Leistungsbereiche geotechnische Beratung, Bewertung Altlast und hydrogeologisches Gutachten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung: Beschreibung zur Einrichtung und Einhaltung von praxisgerechten Qualitäts-sicherungsmaßnahmen für das Unternehmen zu den Leistungsbereichen - geotechnische Beratung - Bewertung Altlast - hydrogeologisches Gutachten Soweit eine Zertifizierung (z.B. DIN ISO EN 9001 2015) vorliegt, genügt die Einreichung einer entsprechenden Kopie. Das eigene Qualitätssicherungsmanagement muss nicht vollumfänglich den Anforderungen der vorgenannten Norm entsprechen, aber sich an den Grundlagen orientieren.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungsfähigkeit des Projektteams

Beschreibung: Für Ausführung der Leistungen soll der/die Bieter/in bzw. die Bietergemeinschaft eine kompetente personelle Besetzung sicherstellen, welche die Umsetzung der zu erbringenden Leistungen operativ mit einer hohen Qualität leisten kann. Die Auftraggeberin erwartet von den vorgenannten Personen entsprechende Qualifikationen und umfangreiche, einschlägige Erfahrungen in vergleichbaren Projekten, die nachvollziehbar dargelegt und mit Referenzen belegt werden. Berücksichtigt werden dabei die Anzahl und die

Größe der abgewickelten vergleichbaren Projekte. Bei Hinzuziehung eines oder mehrerer Nachunternehmer/s ist die Aufteilung der Auftragsanteile, ggf. mit entsprechender Zuordnung zu den jeweiligen Mitgliedern einer Bietergemeinschaft, darzulegen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Ablauforganisation, Zusammenarbeit und Kommunikation innerhalb des Projektteams und mit externen Beteiligten

Beschreibung: Die Auftraggeberin erwartet eine interne Ablauforganisation des Projektteams, die eine termingerechte Umsetzung der zu erbringenden Leistungen sicherstellt. Dazu gehört die klare Zuweisung von Aufgaben und Verantwortlichkeiten im Team (Hierarchie) und die klare Erkennbarkeit dieser für die Auftraggeberin sowie für Externe. Die Auftraggeberin erwartet, dass die Informations- und Kommunikationsmaßnahmen im federführenden Büro /Unternehmen den Wissenstransfer und Informationsfluss zur Auftraggeberin und den weiteren am Gesamtprojekt Beteiligten Fachleute über die gesamte Vertragslaufzeit sicherstellen. Von dem/der Bieter/in bzw. der Bietergemeinschaft soll eine und kurzfristige Erreichbarkeit eines Verantwortlichen während der Ausführungsphasen sichergestellt werden.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Darstellungen zur Terminplanung

Beschreibung: Die Auftraggeberin erwartet eine termingerechte Umsetzung der zu erbringenden Leistungen. Es werden Aussagen erwartet, wie der Bieter bzw. die Bietergemeinschaft die vorgegebene Terminplanung verlässlich einhalten wird. Hierbei ist beispielhaft für die Fertigstellung des geotechnischen Gutachtens für die Maßnahme M1 ein Meilensteinplan (mit abstrakten Zeiteinheiten) zu erstellen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Örtliche Bauüberwachung

Beschreibung: Die Auftraggeberin erwartet eine örtliche Bauüberwachung, die in optimaler Weise sicherstellt, dass die Ausführung des Objekts in Übereinstimmung mit den Baugenehmigungen oder anderweitigen Zustimmungen, Ausführungsplänen und den Leistungsbeschreibungen sowie mit den allgemein anerkannten Regeln der Technik und den einschlägigen Vorschriften erfolgt. Hierzu werden Aussagen erwartet, welche Maßnahmen der Auftragnehmer durchführen wird, um die ordnungsgemäße Bautätigkeit zu gewährleisten, mit welchen Methoden die Dokumentation des Ablaufs erfolgt, auf welche Art und Weise die Auftraggeberin über den Projektlauf in Kenntnis gehalten wird und welche Reaktions- und Eskalationsmechanismen der Auftragnehmer anwendet, um rechtzeitig auf evtl. Probleme beim Bauablauf zu reagieren.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Honorarangebot/ Nebenkosten

Beschreibung: Die Tages- und Stundensätze, sowie die abgefragten Pauschalen und die Honorare für Leistungen nach der HOAI zzgl. Nebenkosten sind im Angebot anzugeben. Zur

Ermittlung der „Gesamtkosten“ und zur Herstellung der Vergleichbarkeit der Angebote, werden die Leistungen, die nach Zeitaufwand vergütet werden, mit dem geschätzten Stunden- bzw. Tagesaufwand/Stückzahlen hochgerechnet und mit den Pauschalhonoraren zzgl. Nebenkosten zusammengerechnet. Der sich daraus ergebende Gesamtpreis ist der Wertungspreis. Ein Anspruch auf Abruf der angegebenen Stunden und Tage besteht nicht. Die Erstattung von Nebenkosten erfolgt prozentual zum Honorar und beinhaltet sämtliche Kosten wie Reise-, Porto-, Telefonkosten, Vervielfältigungen etc. Reisekosten beinhalten auch die Reisezeiten und evtl. erforderliche Übernachtungen. Der Prozentsatz ist im Angebot anzugeben. Die Abgabe von Teil- und Nebenangeboten ist nicht zulässig. Das im Vergleich niedrigste Honorarangebot erhält 15 Punkte. 0 Punkte erhält ein fiktives Angebot mit dem 1,5-fachen des niedrigsten Preises. Alle Angebote darüber erhalten ebenfalls 0 Punkte. Die Punktebewertung für die dazwischenliegenden Preise erfolgt über eine lineare Interpolation mit bis zu einer Stelle nach dem Komma.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

5.1.11. **Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E37991282>

5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E37991282>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 24/07/2024 09:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 15 Wochen

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, unvollständige oder fehlende Nachweise, Unterlagen oder Erklärungen in entsprechender Anwendung des § 56 Abs. 2 VgV nachzufordern. Ein Anspruch auf Nachforderung besteht nicht.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 24/07/2024 09:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. **Techniken**

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die verkürzte Informations- und Wartefrist beträgt 10 Kalendertage (§ 134 Abs. 2 GWB). Um eine Korrektur des Vergabeverfahrens zu erreichen, kann ein Nachprüfungsantrag bei der Vergabekammer Baden-Württemberg gestellt werden, solange die Vergabestelle noch keinen wirksamen Zuschlag erteilt hat. Ein wirksamer Zuschlag kann erst erteilt werden, nachdem die Vergabestelle die unterlegenen Bieter über die beabsichtigte Zuschlagserteilung mit den nach § 134 GWB erforderlichen Angaben informiert hat und 15 Kalendertage bzw. bei Versendung der Informationen per Fax oder auf elektronischem Weg 10 Kalendertage vergangen sind (§§ 134, 135 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, wenn der Antragsteller die geltend gemachten Verstöße gegen Vergabevorschriften bereits vor Einreichend des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber der Vergabestelle nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat bzw. wenn der Antragsteller Vergabeverstöße, die bereits aufgrund der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gerügt hat. Ferner ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 GWB).

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Stadt Ettlingen - Justitiariat - Zentrale Vergabestelle

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Ettlingen - Justitiariat - Zentrale Vergabestelle

Registrierungsnummer: Berichtseinheit-ID 00000891

Postanschrift: Marktplatz 2

Stadt: Ettlingen

Postleitzahl: 76275

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Landkreis (DE123)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Zentrale Vergabestelle

E-Mail: vergabe@ettlingen.de

Telefon: +497243 101-8922

Internetadresse: <http://WWW.ETTLINGEN.DE>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Registrierungsnummer: 08-A9866-40

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137
Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de
Telefon: +49721926-8730
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. **ORG-0003**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: bf56848d-0b37-45ee-b372-757e3f912337 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 21/06/2024 09:00:51 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 374178-2024
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 121/2024
Datum der Veröffentlichung: 24/06/2024